

Pressemitteilung

FIMA restrukturiert unter Schutzschirm

„Geschäftsführung bleibt im Amt – Tagesgeschäft läuft weiter“

Obersontheim, 06.05.2019

Die FIMA Maschinenbau GmbH hat einen Antrag auf Einleitung eines Schutzschirmverfahrens gestellt, mit dem das Unternehmen nachhaltig und dauerhaft in Eigenverwaltung saniert werden soll. Dem Antrag wurde vom Amtsgericht Heilbronn stattgegeben. Nicht einbezogen in dieses Verfahren ist die FIMApro, der Produktionsstandort des Unternehmens in der Türkei. Ebenso ist das erst im Januar 2019 ausgegründete Serviceunternehmen Serafima GmbH & Co. KG am Standort Untermünkheim-Kupfer nicht betroffen.

Positive Prognose für Restrukturierung

Voraussetzung für die Zustimmung zu einem solchen Verfahren ist, dass von unabhängiger dritter Seite bestätigt wird, dass die Markt- und Wettbewerbsfähigkeit wiederhergestellt werden können. Eine solche positive Prognose sehen die Berater und Wirtschaftsprüfer von Baker Tilly für die Zukunft der FIMA. Die renommierte Unternehmensberatung gehört in ihren Bereichen zu den Top Ten weltweit.

Mit dem Schutzschirmverfahren bleibt die Geschäftsführung weiter im Amt und übt unverändert ihre Rechte und Pflichten aus. Auch die Geschäfte laufen weiter wie bisher.

Zwei Experten ergänzen im weiteren Verlauf die Geschäftsleitung. So verstärkt mit Wirkung des Verfahrens der Rechtsanwalt Dr. Alexander Höpfner von der Sozietät BBL Bernsau Brockdorff als weiterer Geschäftsführer das Management. Er unterstützt die FIMA in allen insolvenzrechtlichen Fragen.

Ebenfalls als Mitglied der Geschäftsleitung bestellt wird Volker P. Zimmerer, der den Restrukturierungsprozess vorantreiben soll. Der diplomierte

Kontakt:

Michael Tschugg
Telefon: +49 7973 693-135
Mob: +49 160 8742167
Fax: +49 7973 693-672
E-Mail: marketing@fima.de

FIMA Maschinenbau GmbH
Oberfischacher Str. 58
74423 Obersontheim
Germany

www.fima.de

Betriebswirt und Master of Business Administration ist Gründer, Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung der ZKK Gruppe in Freiberg am Neckar. Die ZKK Gruppe ist, neben ihren eigenen Investments und Beteiligungen an Sanierungsunternehmen, auf die ganzheitliche Begleitung von Unternehmen in Umbruchsituationen spezialisiert. Zimmerer bringt vielfältige Erfahrung aus Industrie und Beratung ein und war unter anderem bei Ernst & Young, Helbling und der Volkswagen Consulting tätig. Er ist Spezialist für die Bereiche Strategie, Finanzierung, Sanierung und Business Development.

Begleitet wird das Management durch einen Sachwalter, der vom Gericht eingesetzt wird und die Geschäftsführung überwacht. Diese Funktion übernimmt der Rechtsanwalt Steffen Rauschenbusch von der Anwaltssozietät Ernestus, Mannheim.

Ziel: Plan zur Neuausrichtung in drei Monaten

Ziel ist, innerhalb der nächsten drei Monate einen Insolvenzplan vorzulegen, mit dem die FIMA wieder zu alter Stärke kommt. Der Spezialist in der Strömungstechnik und mit einigen seiner Produktlinien auch Weltmarktführer kämpft mit einer schwächelnden Weltkonjunktur und einem Preisverfall in einem seiner wichtigsten Märkte, der Ölindustrie. Speziell hier rutschten die Preise für das Barrel Öl in den vergangenen Jahren um gut 80 Prozent ab, was sich in der Nachfrage in dieser Branche nach FIMA-Produkten und -Anlagen deutlich bemerkbar machte. Die aktuell wieder steigenden Ölpreise machen diese Nachfrageverluste nicht wett. Indes bestätigt die aktuelle Marktentwicklung die Einschätzung des Managements, das insbesondere in der wachsenden Nachfrage petrochemischer Produkte wie Polypropylen und Polyethylen, die auf Erdölbasis hergestellt werden, eine wesentliche Zukunftsperspektive für die Anlagen der FIMA sieht.

Erste Maßnahmen schon umgesetzt

Dr. Serdar Ertong, Geschäftsführer der FIMA, setzt in der aktuellen Situation zum einen auf die bisherigen Erfolge des Traditionsunternehmens: „Wir können nach wie vor auf ein solides Geschäftsmodell bauen, unsere Produkte wie auch das Unternehmen genießen hohes Ansehen.“ Zum anderen wissen er und sein Management-Team genau, worauf es jetzt zusätzlich ankommt, um die positive Zukunftsprognose wahr zu machen: „Was wir schon in Angriff

Kontakt:

Michael Tschugg
Telefon: +49 7973 693-135
Mob: +49 160 8742167
Fax: +49 7973 693-672
E-Mail: marketing@fima.de

FIMA Maschinenbau GmbH
Oberfischacher Str. 58
74423 Obersontheim
Germany

www.fima.de

genommen haben und jetzt vehement weiterführen ist, unsere Kostenstrukturen an die neuen Marktgegebenheiten anzupassen.“

So ist die derzeitige Situation des Unternehmens auch darauf zurückzuführen, dass tarifbedingte Steigerungen bei Löhnen und Gehältern nicht ausreichend durch Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen aufgefangen werden konnten. Dem will man künftig durch eine optimierte Projektbearbeitung sowie eine am Grad der Komplexität ausgerichtete Fertigungsplanung und Fertigungslogistik entgegenwirken.

Entsprechend wird die Tochtergesellschaft FIMAprö im türkischen Denizli zu einem modernen, kosteneffizienten Produktionsstandort ausgebaut. Prozessabläufe wurden an allen Standorten optimiert, die Projektkalkulation verbessert. Vorangetrieben wird auch die Standardisierung der Baugruppen. Schließlich wurde der Vertrieb nach Vertriebskanälen neu strukturiert, um damit die Zielmärkte und -kunden noch genauer ansprechen zu können.

Hohes Vertrauen in das Management

Die FIMA gehört zum Beteiligungsportfolio der Schaeff Group, Schwäbisch Hall. Deren Geschäftsführer und zugleich Geschäftsführender Gesellschafter der FIMA, Alexander Schaeff, ist davon überzeugt, dass diese Maßnahmen schon jetzt dazu beitragen, die Leistungskraft des Unternehmens wieder herzustellen. „Das neue Management“, so attestiert er, „arbeitet mit viel Fachkompetenz und Engagement daran, die FIMA neu und zukunftsfähig aufzustellen.“ Und er ist für den weiteren Prozess der Restrukturierung zuversichtlich: „Wir sehen gemeinsam eine klare Zukunftsvision der FIMA vor uns. Ich habe ein gutes Gefühl und hohes Vertrauen, dass die Handlungsspielräume, die uns das Schutzschirmverfahren bietet, bestens genutzt werden.“

Über FIMA:

Die FIMA Maschinenbau GmbH ist ein führender Spezialist in der Strömungstechnik, der sich auf sichere, umweltschonende und wirtschaftliche Lösungen im Bereich Radialgebläse und Turboverdichter für komplexe Anwendungen konzentriert. Die Kunden kommen u.a. aus den Branchen Chemie, Petrochemie, Raffinerien, Öl und Gas. FIMA ist Weltmarktführer für

Kontakt:

Michael Tschugg
Telefon: +49 7973 693-135
Mob: +49 160 8742167
Fax: +49 7973 693-672
E-Mail: marketing@fima.de

FIMA Maschinenbau GmbH
Oberfischacher Str. 58
74423 Obersontheim
Germany

www.fima.de



explosionsgeschützte Zone 0-Ventilatoren sowie Radialverdichter für kleine Fördermengen. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 1946 zur Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen. Heute beschäftigt die FIMA rund 200 Mitarbeiter an Standorten in Deutschland, Brasilien, China, Indien und der Türkei.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 wurde der Servicebereich in eine eigene Tochtergesellschaft, die Serafima GmbH & Co. KG, ausgegliedert.

Die FIMA ist Teil der Schaeff Group, einem Zusammenschluss von Unternehmen der Hochtechnologie-Branche, insbesondere in den Bereichen Automation und Maschinenbau.

Kontakt:

Michael Tschugg
Telefon: +49 7973 693-135
Mob: +49 160 8742167
Fax: +49 7973 693-672
E-Mail: marketing@fima.de

FIMA Maschinenbau GmbH
Oberfischacher Str. 58
74423 Obersontheim
Germany

www.fima.de